



Vorschlag für einen Lokalen Aktionsplan Nachhaltigkeit Finanzieren München

Autor:innen

Lucas Hansen, Geld mit Sinn e.V.
Markus Duscha, Fair Finance Institute
Dr. Marie-Luise Meinhold, Geld mit Sinn e.V.

Flensburg, Heidelberg, München

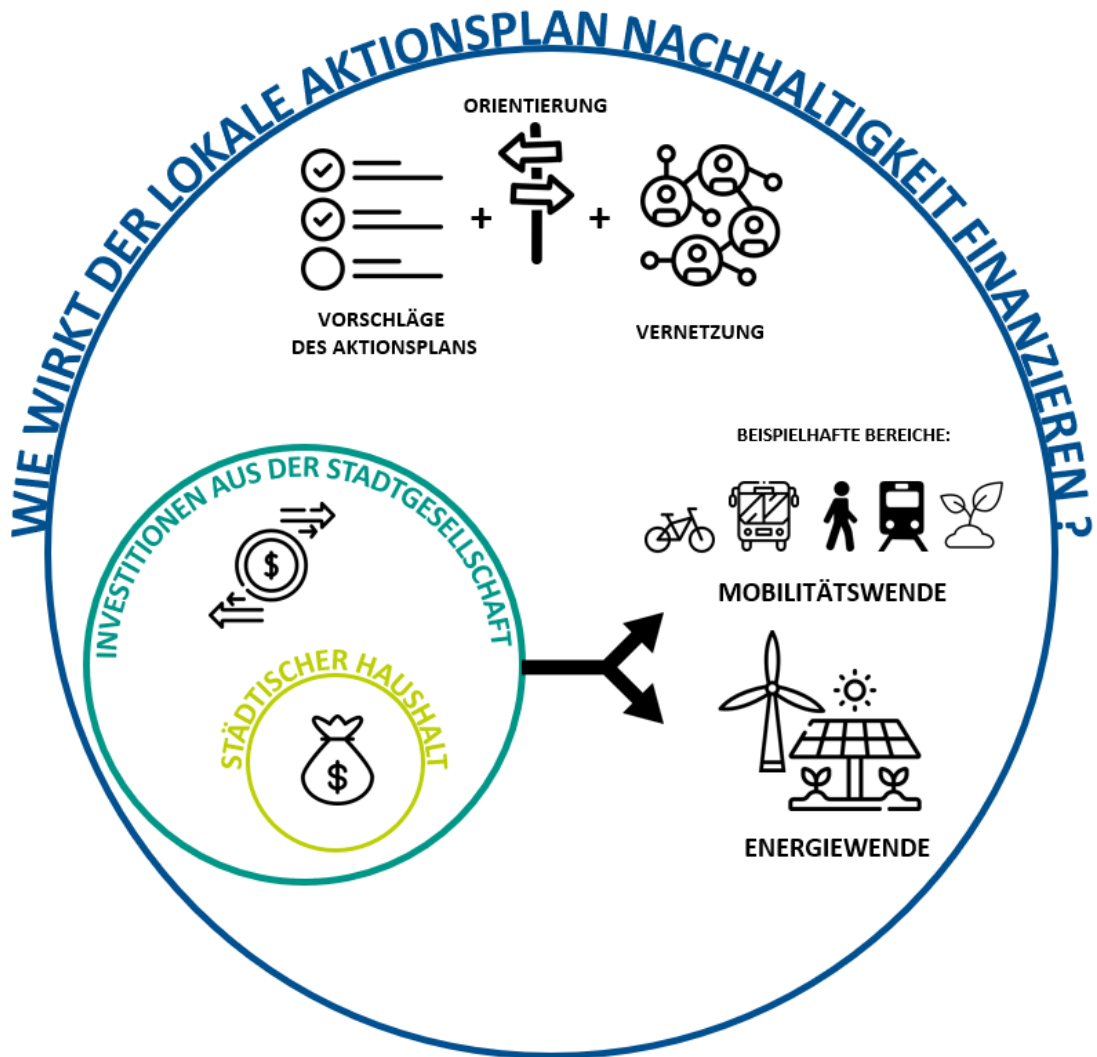
30. Dezember 2022



GELD *mit Sinn!*



Gefördert vom BMUV aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
im Rahmen von EURENI – European Environment Initiative

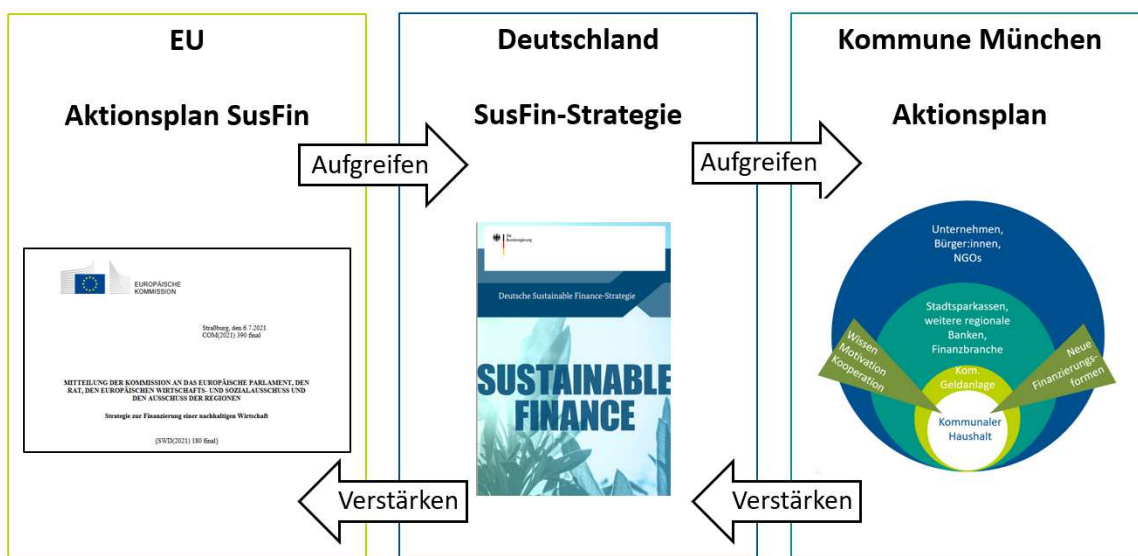


Zusammenfassung

Aufgrund des erheblichen Investitionsbedarfs stellt die Finanzierung von Initiativen und Investitionen eine Herausforderung für den Klima- und Umweltschutz dar, auch und gerade auf der kommunalen Ebene. Dies gilt auch für die München, das bis zum Jahr 2035 klimaneutral werden möchte.

Auf EU- und nationaler Ebene und wurden in den letzten Jahren Aktionspläne und Strategien zum Themenfeld „Sustainable Finance“ auf den Weg gebracht. Sie sollen genau dabei unterstützen, mehr Geld des Finanzmarktes zu diesen wichtigen Transformationsaufgaben wie dem Klimaschutz aber auch eine soziale gerechte Entwicklung zu lenken. Diese Aktionspläne und Strategien können kommunal in München aufgegriffen werden, um auch hier mit aufeinander abgestimmten Aktionen diese Entwicklung zu verstärken und zu beschleunigen.

Abb. 1: Sustainable Finance („SusFin“): EU-Aktionspläne und nationale Strategie lokal aufgreifen, ergänzen und verstärken (eigene Darstellung)



Dies ist die Grundidee des Projekts „turnaround money“¹, in dessen Rahmen deshalb ein Vorschlag für einen „Aktionsplan Nachhaltigkeit Finanzieren München“ gemeinsam mit Münchner Akteur:innen aus Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft entwickelt wurde.

Es geht dabei nicht allein um den kommunalen Haushalt, sondern um die Mobilisierung möglichst vieler Finanzen von allen Unternehmen und Menschen in München, mit Unterstützung der Akteure aus der Münchner Finanzwirtschaft. Und hier hat München als einer der TOP5 – Finanzstandorte in der EU eine besondere Chance, aber auch Verantwortung.

¹ Das Projekt turnaround money wurde gemeinsam vom Starkmacher e.V., dem Fair Finance Institute, Geld mit Sinn e.V. und weiteren Partner:innen aus Belgien und Kroatien in vier Modellstädten durchgeführt, finanziert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Förderprogramms EURENI (www.turnaroundmoney.net).

Abb. 2: Zusammenwirken kommunaler Handlungsfelder und Akteur:innen für eine optimale Finanzierung der nötigen Transformation



Der vorgeschlagene Aktionsplan, der sich im Kern auf die Bausteine Motivieren, Bilden und Vernetzen konzentriert, wird in diesem Bericht vorgestellt. Er beschreibt etwa 30 Maßnahmen, die aus bestehenden, erweiterbaren und neuen Aktivitäten zusammengestellt sind.

Abb. 3: Beispiele für Vorschläge aus dem Aktionsplan Nachhaltigkeit Finanzieren München²



Koordinator und Promoter:
„Innovations- und Koordinierungsstelle Sustainable Finance München“

Der hier präsentierte Vorschlag für einen Aktionsplan kann nur als ein erster Ausgangspunkt für eine gesamtstädtische Strategie verstanden werden. Entsprechend hoffen wir, dass die Veröffentlichung des Aktionsplans hierzu als Impuls von relevanten Akteur:innen und in der städtischen Politik aufgegriffen wird.

Besonders wichtig erscheint uns, dass hierzu eine übergreifende Koordination und Unterstützung in der Landeshauptstadt München nötig ist, um die möglichen Synergien und Innovationen in Gänze zu realisieren. Dann hätte München sehr gute Voraussetzungen, zukünftig die "Sustainable Finance Hauptstadt Europas" zu werden.

² Fotos/Abbildungen: v.l.n.r.: Christina Reinl, Stadt München, Kindl Media.

Inhaltsverzeichnis

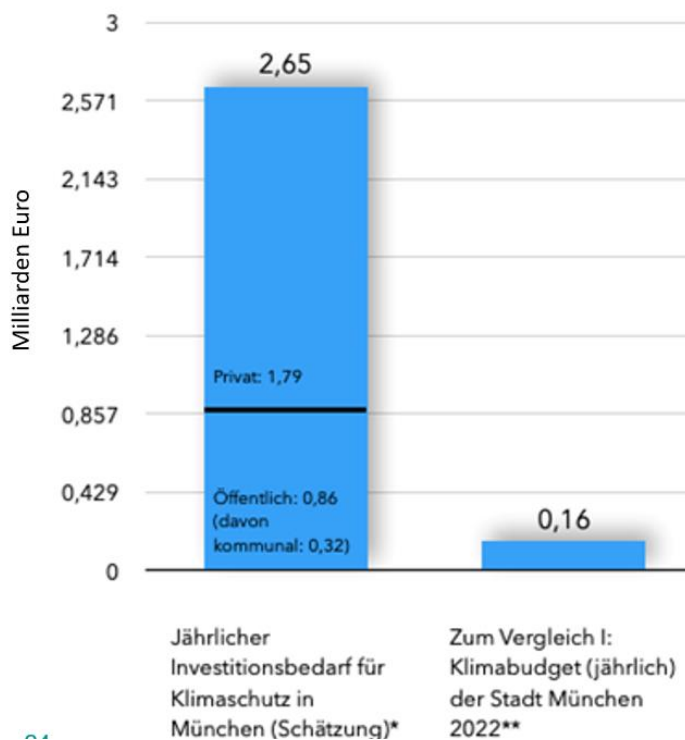
Zusammenfassung	3
1 Einleitung und Motivation	6
2 Hintergrundinformationen: Das Projekt turnaround money	10
3 Funktion und Erläuterung dieser Fassung des Aktionsplans	11
4 Vorschlag für einen Aktionsplan München: Übersicht	12
5 “Erklär-Steckbrief”: Generelle Erläuterungen zu den Eintragungen in die “Maßnahmen-Steckbriefe”	13
6 Steckbriefe der Maßnahmen des Aktionsplans	14
7 Nächste mögliche Schritte	48
8 Anhang	50
8.1 Institutionen, aus denen die Interviewten, Workshop-Teilnehmenden und Feedbackgebenden stammen	50
8.2 Impressum und Kontakt	51

1 Einleitung und Motivation

Aufgrund des erheblichen Investitionsbedarfs stellt die Finanzierung von Initiativen und Investitionen eine große Herausforderung für den Umwelt- und Klimaschutz auch und gerade auf der kommunalen Ebene dar. Dies gilt umso mehr durch Krisensituationen wie wir sie u.a. durch Corona und den Krieg in der Ukraine erleben.

Beispielsweise ergeben Schätzungen, dass in München allein für den Klimaschutz, um das selbst gesteckte Ziel einer Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 zu erreichen, jährlich über 2,5 Milliarden Euro investiert werden müssten. Das jährliche städtische Klimabudget von etwa 160 Mio. Euro kann diese Beträge natürlich nicht allein aufbringen, sondern bedarf weiterer Finanzmittel aus privater und öffentlicher (Land, Bund, EU) Hand³. Der in diesem Bericht vorgestellte Ansatz möchte dazu durch mehr Motivation, Know how und Vernetzung Münchner Akteure beitragen.

Abb. 4: Beispiel für den Investitionsbedarf in München: Klimaschutz (eigene Berechnungen)



* Zahlen speziell für München zum Gesamtinvestitionsbedarf (öffentlich und privat) liegen nicht vor. Deshalb wurde dieser Wert von bundesweiten Angaben (BCG: Klimapfade 2.0, 2021 u. Agora/Forum for a New Economy – Öffentliche Finanzbedarfe für Klimainvestitionen, 2021) auf München übertragen (über die Einwohnerzahl).

** München: Grundsatzbeschluss II zur Klimaneutralität München (2022)

Nicht nur München steht dieser riesigen Herausforderung gegenüber. Auch fast alle anderen Städte, Regionen und auch Mitgliedsstaaten der EU haben einen großen Bedarf, Finanzflüsse in die Richtung dieser wichtigen Nachhaltigkeitstransformation umzulenken. Deshalb gibt es von Seiten der EU seit einigen

³ Über das „Klimabudget“ im städtischen Haushalt hinaus gibt es noch weitere Haushaltspositionen, die Beiträge zum Klimaschutz leisten, die hier nicht aufgeführt sind. Hierzu zählen z.B. Mittel für die Sanierung von städtischen Gebäuden und Investitionen in Verkehrsinfrastruktur.

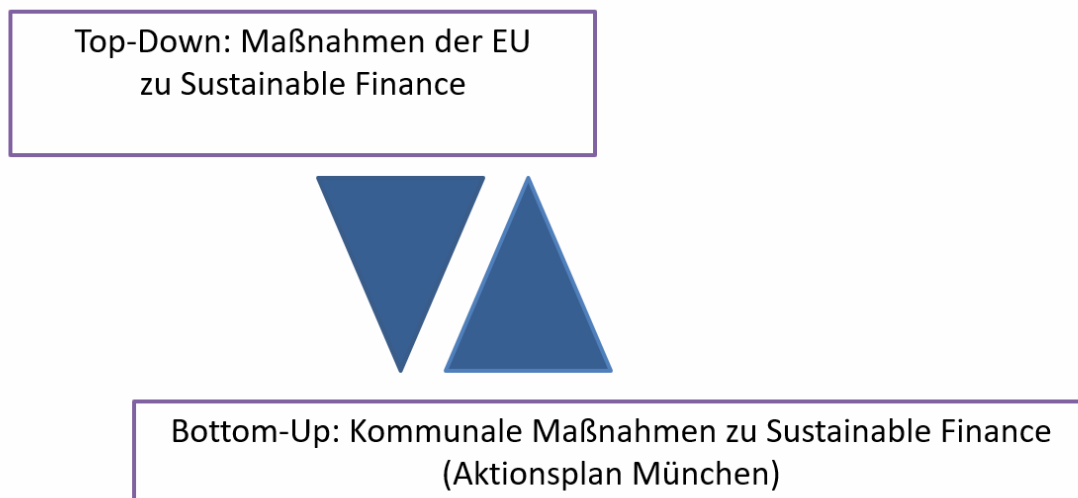
Jahren forcierte Bemühungen, durch neue Maßnahmen, Tools und Regulierungen hierfür Unterstützung zu leisten. Hierzu zählt u.a. der sogenannte EU-Aktionsplan „Sustainable Finance“⁴. Die daraus erwachsenden Rahmenbedingungen (bspw. die Verpflichtung innerhalb der Finanzberatungen Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden zu erfragen) erhöhen die Präsenz des Themas bei allen wichtigen Anlage- und Investitionsentscheidungen. Dies kann im Sinne eines „Window of opportunity“ als Chance begriffen werden. Wenn es allerdings nicht gelingt die beschlossenen neuen „Top-Down“-Vorgaben und -Richtlinien in konkrete, lokale Aktivitäten („Bottom-Up“) zu überführen und durch eigene Ansätze zu ergänzen, fällt die gewünschte mögliche Unterstützung nicht so groß aus, wie es möglich wäre.

**“Sustainable Finance”
bzw.
“Nachhaltigkeit im Finanzsystem”**

**bezeichnet den Einbezug von Umwelt-, sozialen und Unternehmensführungsaspekten
in die Entscheidungen von Finanzakteuren**

Wir liefern mit dem hier vorliegenden Vorschlag für einen kommunalen Aktionsplan Impulse, um den Top-Down-Ansatz der EU durch einen Bottom-Up-Ansatz in München mit großen Synergien zu ergänzen.

Abb. 5: Aktionsplan München (Bottom-Up) und Sustainable Finance Strategie der EU (Top-Down)



Der hier vorliegende Vorschlag für einen Aktionsplan ist im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz finanzierten Projekts „turnaround money“⁵ entstanden. Das Projekt hatte zum Ziel, u.a. für München bestehende regionale Aktivitäten im Kontext „Finanzierung von Klima- und Umweltschutz“ zu analysieren. Darauf aufbauend wurden Anknüpfungspunkte für weitere Aktivitäten aufgezeigt. Schließlich wurden neue und schon existierende

⁴ https://finance.ec.europa.eu/sustainable-finance_en.

Quelle der Definition für „Sustainable Finance“: Deutsche Bundesbank (<https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/bankenaufsicht/einzelaspekte/sustainable-finance/sustainable-finance-805570>, abgerufen am 2.12.2022).

⁵ Mehr Informationen zum Ziel und zur Methodik des Projekts in Kapitel 2.

Aktivitäten zu einer möglichen gesamtstädtischen Strategie zur verbesserten Finanzierung von Nachhaltigkeitstransformationen verknüpft: Es entstand der hier vorliegende Vorschlag für einen „**Münchner Aktionsplan Nachhaltigkeit Finanzieren**“.

Unser Verständnis von diesem Aktionsplan ist das Folgende:

Der Aktionsplan ist ein **Vorschlag** für einen Maßnahmenkatalog, der eine verbesserte Finanzierung der sozial-ökologischen Transformation, insbesondere in München, mit unterstützen und ermöglichen kann. Er beantwortet im Kern die Frage, was die Akteur:innen in München in den nächsten 2 bis 3 Jahren dafür tun könnten, um das Thema Sustainable Finance und seine Nutzbarkeit für München zu forcieren.

Die wichtigsten konzeptionellen Aspekte dabei sind:

- Einbeziehung aller Akteursgruppen einer Stadt (nicht nur städtischen Haushalt oder städtische Gesellschaften)
- Inhaltlicher Rahmen sind Fragen der Finanzierung der Transformation, insbesondere zum Thema Klima-/Umweltschutz
- Unterstützung der bestehenden Nachhaltigkeitsziele und -strategien Münchens
- Stärkung von Motivation, Wissen und Kooperation zu Sustainable Finance (und nicht kommunale Vorgaben)
- Dies führt zur Entwicklung von neuen (gemeinsamen) Finanzierungsformen und mehr Finanzierung für eine nachhaltige Entwicklung.

Abb. 6: Veranschaulichung des Projektansatzes turnaround money



Der "lokale Aktionsplan Nachhaltigkeit Finanzieren" lässt sich somit verstehen als:

"Lokaler Aktionsplan Nachhaltigkeit Finanzieren"
=
Gesamtstädtische Strategie
zur Umlenkung von Geldflüssen
zur Stärkung einer nachhaltigeren Entwicklung

München als Sustainable Finance Hauptstadt Europas?!

Die Thematik „Finanzierung von Nachhaltigkeit“ stößt auf offene Ohren in München. Die Bereitschaft der Personen, mit denen wir im Rahmen des Projekts sprechen konnten, zur Zusammenarbeit und zur Beteiligung am Wandel ist groß. An viele bereits bestehende Maßnahmen, die im Aktionsplan z.T. exemplarisch aufgeführt werden, kann angeknüpft werden. Jedoch stehen die verschiedenen existierenden Aktivitäten noch zumeist ohne Beziehung nebeneinander. Durch eine verbesserte Verknüpfung von diesen und ergänzt um neue Aktivitäten ließen sich Synergien gewinnen, um daraus schließlich mehr Finanzmittel für die nachhaltige Entwicklung von München einsetzbar zu haben.

München hat auf Grund verschiedener Faktoren eine bedeutsame Rolle in dem Kontext „Sustainable Finance“. Herausstellen wollen wir, dass in der Landeshauptstadt München eine Vielzahl finanzstarker Akteure zu finden und die Landeshauptstadt unter den TOP5 der europäischen Finanzstandorte fungiert, neben Paris, Frankfurt/M., Amsterdam und Luxemburg. Zudem liegt ein sehr innovatives Gründungsumfeld vor, was durch verschiedene Strukturen sehr unterstützt und vorangetrieben wird. Die innerhalb dieses lokalen Aktionsplans vorgestellten Maßnahmen für München werden daher von der Vision getragen, diese und weitere Faktoren zu nutzen und zu verbinden, so dass München zukünftig die "Sustainable Finance" Hauptstadt Europas werden könnte.

Wir danken allen Interview:partner:innen, Teilnehmenden am Workshop und Feedbackgeber:innen, deren engagierte Mitwirkung diesen Vorschlag für einen Aktionsplan erst möglich gemacht hat! Aus welchen Institutionen die Mitwirkenden kamen, haben wir im Anhang 8.1. aufgeführt.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen des vorgeschlagenen „Lokalen Aktionsplans Nachhaltigkeit Finanzieren“ für die Stadt München. Wir hoffen, für Sie spannende Impulse liefern zu können. Über Feedback und weitere Anregungen zu dem hier dargestellten Ansatz lokaler Aktionspläne freut sich das Autorenteam. Viel Erfolg bei Ihren heutigen und zukünftigen Aktivitäten und Initiativen, die sich darum bemühen, den sozial- ökologischen Wandel zu finanzieren.

2 Hintergrundinformationen: Das Projekt turnaround money⁶

Ziel des Projektes war es, bis zum Projektende Ende 2022 Akteur:innen der Themenbereiche Nachhaltigkeit und Finanzen in vier Modellstädten für eine Annäherung und Kooperation zu motivieren, weiterzubilden und zu vernetzen, und dabei an die aktuellen Regulierungen auf EU- und Bundesebene zum Thema „Sustainable Finance“ anzuknüpfen. Außer München waren noch Mannheim, Gent/Flandern (Belgien) und Krizevci (Kroatien) Modellstädte bzw. -regionen im Projekt. Schließlich sollte im Projekt für jede beteiligte Stadt ein umsetzbarer Maßnahmenkatalog als Grundlage für eine verbesserte Finanzierung der sozial-ökologischen Transformation der beteiligten Städte und Regionen erarbeitet werden. Dieser soll aufzeigen, wie wichtige Akteure in den 2 bis 3 Jahren nach der Projektlaufzeit das Thema aufgreifen und voranbringen können.

Perspektivisch soll das Projekt Bausteine auch für die nachhaltige Weiterentwicklung anderer Städte und Regionen durch eine verstärkte Einbeziehung von Sustainable Finance-Ansätzen aufzeigen.

Methodisch verfolgte das Projekt – wie bereits in der Einleitung herausgestellt – einen partizipativen Bottom-up-Ansatz durch die Einbindung von Akteur:innen in München. Unsere Analyse und Ideengenerierung verliefen außer durch einige Dokumentenanalysen maßgeblich über den Austausch in leitfadengestützten **Interviews**, deren Ergebnisse in die strategischen Ziele Münchens und des Projekts eingebettet wurden. In einem nächsten Schritt wurde auf dieser Basis am 14. Juli 2022 ein **Workshop** mit einem kleinen Teil der in München relevanten Multiplikator:innen (zumeist unsere Interviewpartner:innen) durchgeführt. Die Workshop-Ergebnisse bildeten neben den Protokollen der im Vorfeld geführten Interviews die Ausgangsbasis für den hier nun vorliegenden Vorschlag für einen Aktionsplan, in den auch schon ein Feedback der zuvor Interviewten und zum Teil weiterer genannter Institutionen eingeflossen ist.

⁶ Siehe dazu auch die Projektwebseite: www.turnaroundmoney.net, gefördert vom Bundesministerium.

3 Funktion und Erläuterung dieser Fassung des Aktionsplans

Hiermit stellen wir Ihnen nach einer Feedbackschleife mit den an der Erarbeitung dieses Aktionsplans beteiligten Akteur:innen unseren Vorschlag für einen “Lokalen Aktionsplans Nachhaltigkeit Finanzieren München” zur Verfügung.

Generell wichtig zu wissen ist Folgendes:

Der Aktionsplan ist ein Vorschlag für einen Maßnahmenkatalog für eine verbesserte Finanzierung der sozial-ökologischen Transformation, insbesondere in München: Was können Akteure in München in den nächsten 2 bis 3 Jahren dafür tun?

Der hier vorgeschlagene Aktionsplan ist nicht fertig. Im Rahmen des Projekts turnaround money gab es zu wenig Zeit und Ressourcen, um die Vorschläge breit zu diskutieren. Insbesondere eine politische Diskussion dazu fehlt bisher.

Im Folgenden zeigen wir **eine unvollständige Anzahl von Aktivitäten** in der Stadt München auf, die zu einem stärkeren Einsatz von Finanzmitteln für Umweltthemen beitragen, durch Ergänzungen, beitragen können oder ganz neu wären. Der Aktionsplan stellt eine gezielte Zusammenstellung dar von

- a) **bestehenden**, exemplarische Aktivitäten und Maßnahmen in der Stadt München, die in das Projekt eingebunden werden können sowie die Themenfelder Finanzen und Umwelt bereits vereinen,
- b) **“Adaptionen”**: Exemplarische bestehende Maßnahmen, die eingebunden werden können, jedoch um mindestens einen der Aspekte Finanzen oder Umwelt ergänzt werden können,
- c) **Ideen** für weitere Maßnahmen, Aktivitäten und Interaktionen.

Aufgrund dieser unterschiedlichen Kategorien haben die beschriebenen Maßnahmen im Aktionsplan sehr unterschiedliche Reifegrade. Trotzdem haben wir diese Unterschiedlichkeit hier bewusst nebeneinander stehen lassen, um generell die Vielfalt möglicher und schon bestehender Aktivitäten aufzuzeigen, die für eine gezielte Sustainable Finance-Strategie der Stadt München genutzt werden können, um sich gegenseitig zu stärken.

Wir zeigen auf den nun folgenden Seiten zunächst eine tabellarische Übersicht über den Aktionsplan, bevor die einzelnen Maßnahmen des Plans in jeweils eigenen kurzen “Steckbriefen” beschrieben werden. Weitere generelle Erläuterungen zu den Steckbriefen finden Sie im ersten “Erklär-Steckbrief”.

4 Vorschlag für einen Aktionsplan München: Übersicht

Nr.	Titel der Maßnahme	Prio
<u>Koordination</u>		
K 1	Innovations- und Koordinierungsstelle Sustainable Finance München	A
<u>Bildung, Orientierung, Motivation</u>		
BOM 1	Stadtratshearing "Sustainable Finance" *	-
BOM 2	Aktivitäten von zivilgesellschaftlichen Akteur:innen *	-
BOM 3	Kommunikation von best practices	A
BOM 4	Klimaherbst	B
BOM 5	Nachhaltigkeit-Orientierungsfinanzberatung für Bürger:innen und Unternehmen	A
BOM 6	Nachhaltigkeitsfinanzierungsdatenbank München	B
BOM 7	Marktplatz Nachhaltige Geldanlage	A
BOM 8	Infokampagne: Versicherungen und Nachhaltigkeit	B
<u>Bildung in der Wirtschaft</u>		
BiW 1	Bankinterne Schulungsprogramme zum Thema Nachhaltigkeit *	-
BiW 2	Sustainable Finance-Fortbildungsprogramm für Firmen („SusFin-Fit Programm“)	A
<u>Unternehmen / Wirtschaft</u>		
UW 1	Angebote von Firmen rund um Nachhaltigkeit und Finanzen *	-
UW 2	Stelle für social Entrepreneurship in der Stadtverwaltung München	A
UW 3	Gründungsumfeld und innovative Hubs	A
UW 4	Nachhaltigkeits-Fintech-Förderprogramm	B
UW 5	Koordinierenden Plattform / Anlaufstelle für Unternehmen	B
UW 6	Unternehmen lernen von Unternehmen	C
<u>Finanzierung Stadt</u>		
FS 1	Social Bond der Landeshauptstadt München *	-
FS 2	Geldanlage der Landeshauptstadt München "München investiert nachhaltig" *	-
FS 3	Förderprogramm der Landeshauptstadt München für Umweltthemen *	-
FS 4	Klima Bond München / weitere Finanzierungsformen	A
FS 5	Green Bond für nachhaltige Verkehrsinfrastruktur	C
<u>Finanzierung außer Stadt</u>		
FaS 1	Vermittlung von Förderprogrammen durch Banken *	-
FaS 2	Finanzierungen durch Banken für Wärmewende	A
FaS 3	Auflage eines transformativen Bonds	B
FaS 4	Finanzierung von nachhaltigen Projekten der Stadtwerke München (SWM) *	-
FaS 5	M-Solar Sonnenbausteine der SWM Versorgung GmbH *	-

* bereits existierende Maßnahmen werden von uns nicht priorisiert

6 Steckbriefe der Maßnahmen des Aktionsplans

<<

Koordination (K)

>>

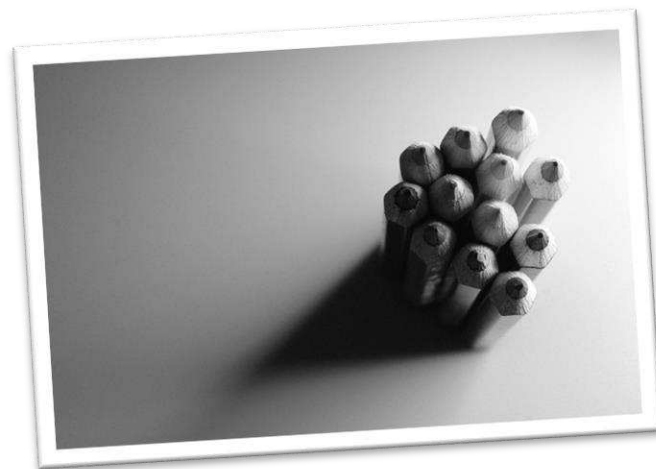


K 1 Innovations- und Koordinierungsstelle Sustainable Finance München			A
Status Neue Idee	Start 1/2024	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen Alle, Fokus: BOM 1 (Stadtratshearing)
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Ohne eine Koordination entsteht aus einzelnen Aktivitäten keine gemeinsame Strategie. Zudem können durch gezielte Impulse auch neue Aktivitäten entstehen, wie sich im Projekt turnaround money schon gezeigt hat.</p> <p>Durch die Einrichtung einer „Innovations- und Koordinierungsstelle Sustainable Finance München“ sollte deshalb eine Struktur geschaffen werden, die nach Beendigung des “turnaround money” Projekts die innerhalb des Projekts geleistete Arbeit fortsetzen kann. Neben der Betreuung und Realisierung der innerhalb dieses Aktionsplans entwickelten Maßnahmen, sollte sich die Agentur auf das Bereitstellen von Kommunikations-, Kooperations- und Vernetzungsinfrastruktur sowie das kontinuierliche Anstoßen von Aktivitäten relevanter Akteur:innen in München konzentrieren. Die “Innovations- und Koordinierungsstelle Sustainable Finance München” könnte eine zentrale Anlaufstelle wichtiger relevanter Stakeholder auf dem Weg Münchens in Richtung “Sustainable Finance” werden und unabhängig/übergreifend die wichtigen Meilensteine auf diesem Weg koordinieren.</p> <p>Die genaue Organisationsform, Größe und Finanzierung einer solchen „Stelle“ bleibt zu klären. Es muss z.B. nicht eine einzelne Person innerhalb der Verwaltung sein. Es könnte auch ein gemeinsam von verschiedenen Akteuren finanziertes Team in einer gemeinnützigen Organisation sein. Anregungen, wie solche Koordinations- und Innovationsstellen aussehen können, kann man sich holen bei „lokalen Energieagenturen“, die es zum Teil schon seit 20 Jahren in Kommunen gibt und die ähnliche Funktionen haben (in jedoch einem anderen Themenfeld). Wichtig ist in jedem Fall eine klare Benennung von Aufgaben und Kompetenzen sowie eine dazu angemessene personelle und finanzielle Ausstattung.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung der Innovations- und Koordinierungsstelle Sustainable Finance (u.a. bzgl. Partner:innen, Rechtsform etc.) • Workshop mit potentiellen Partner:innen • Beginn der Vorbereitung der Schaffung einer solchen Stelle ab 1/2023 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Mindestens drei Personen, ein Büro in München, Budget für Öffentlichkeitsarbeit: 200.000€/Jahr, Organisation von Partner:innenmeetings in jedem Quartal	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Übergreifend. Zumindest alle Organisationen, die in Verbindung mit Maßnahmen dieses Aktionsplans als verantwortliche Organisationen benannt werden.</p> <p>Indirekt: Alle betroffenen Zielgruppen sämtlicher ange-dachter Maßnahmen dieses Aktionsplans.</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Für das Voranbringen dieser Idee: Gesucht (Vorschlag der Autor:innen: Landeshauptstadt München). Auch die schließlich verantwortliche Organisation ist noch zu finden bzw. zu gründen.	
Weitere Organisationen		Sämtliche potentielle Partner:innen innerhalb des Aktionsplans	

Notizen, Effekte, Beispiele	Vorbilder: Eine solche Einrichtung gibt es unseres Wissens noch nicht in Deutschland auf kommunaler Ebene. Vergleiche funktional ähnliche Einrichtungen in einem anderen Themenfeld: Kommunale Klimaschutz- und Energie-Agenturen in verschiedenen Städten in Deutschland. Kommunale Aufgaben der Stadtverwaltung aus dem Bereich Sustainable Finance werden schon jetzt in Zusammenarbeit zwischen der Stadtkämmerei, dem Referat für Klima- und Umweltschutz und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft behandelt.
------------------------------------	--



Bildung, Orientierung, Motivation (BOM)



BOM 1 Stadtratshearing "Sustainable Finance"				-
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen	
Existiert	11/2022	1x	K 1 (Inno./Koor. Sus.-Fin.)	
<p>Kurzbeschreibung Das Konzept der Stadtratshearings in München besteht darin, in unregelmäßigen Abständen Fachleute und Wissenschaftler:innen zu einem bestimmten Thema ins Rathaus einzuladen. Die Maßnahme dient entsprechend dem Aufbau von Know-How. Bezugnehmend auf den Antrag Nr. 20-26 / A 01749 <i>In die Zukunft wirtschaften V – Stadtratshearing: München wird „Fair & Sustainable Finance Kommune“</i> führte die Stadtkämmerei in Abstimmung mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft am 24.11.2022 ein Stadtratshearing durch. Ziel des Stadtratshearings war es, das Thema Sustainable Finance in der Breite über unterschiedliche Akteure zu beleuchten und in den Dialog zu gehen, um im Nachgang entsprechende Maßnahmen im kommunalen Einflussbereich zu entwickeln sowie Münchner Akteure bei der Transformation zu unterstützen.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> In Abhängigkeit von den Diskussionen und Ergebnissen des Stadtratshearings sollte dieser Vorschlag für einen Aktionsplan Nachhaltigkeit Finanzieren in München diskutiert und hoffentlich in weiten Teilen umgesetzt werden. 				
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: Vorbereitung des Stadtratshearing "Sustainable Finance" in dem jeweiligen Jahr in dem das Stadtratshearing stattfindet Laufend: -</p>		
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Stadtratsmitglieder der Landeshauptstadt München Indirekt: Öffentlichkeit</p>		
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshauptstadt München, Stadtkämmerei		
Weitere Organisationen		Referat für Klima- und Umweltschutz, Referat für Arbeit und Wirtschaft, eingeladene Expert:innen, Stadtparkasse München, Stadtwerke München, NGOs		
Notizen, Effekte, Beispiele		<p>https://stadt.muenchen.de/infos/stadtratshearing.html Dort sind ab Anfang 2023 auch Teile des Stadtratshearings Sustainable Finance als Aufzeichnung zu sehen.</p>		

BOM 2 Aktivitäten von zivilgesellschaftlichen Akteur:innen			-
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Existiert	vor einigen Jahren	nicht begrenzt	z.B. FS 4 (Klimabond München)
<p>Kurzbeschreibung Schon seit einigen Jahren gibt es Aktivitäten von NGOs in München, die das Ziel verfolgen, Finanzen verstärkt in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung einzusetzen. Im Sommer/Herbst 2022 lässt sich beispielsweise das aktive Bemühen um neue Finanzierungsformen zur Erreichung der Münchner Klimaschutzziele benennen, welche die NGOs mit der Stadt diskutieren. Die Position einiger NGOs in der Netzwerk-Initiative „Mehr Geld für’s Klima!“ wurde auch auf dem o.g. Stadtratshearing Sustainable Finance vorgebracht.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung und Intensivierung der Aktivitäten idealerweise mit Benennung von Zielen und Meilensteinen • Verstärkung der Kooperationen mit anderen gesellschaftlichen Stakeholdern (wie schon zur Laufzeit des Projekts turnaround money eingeleitet) 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Laufend: Insbesondere das persönliche Engagement der Mitwirkenden in den NGOs	
Zielgruppe(n)		Je nach NGO unterschiedlich. U.a. die Landeshauptstadt München, allgemeine Bevölkerung, etc.	
Verantwortliche Organisation(en)		Gesucht. Es gibt bisher keine dauerhafte zentrale Koordination aller NGOs zu dem Thema Sustainable Finance, aber gemeinsame Abstimmungsprozesse.	
Weitere Organisationen		Ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Fossil Free München, Fridays for Future München, Geld mit Sinn e.V., Gemeinwohlökonomie, Netzwerk Saubere Energie München, Münchner Initiative Nachhaltigkeit, NGO-Mitwirkende des Klimarates, etc.	
Notizen, Effekte, Beispiele		Vgl. das lokale Netzwerk Geld-Kompass Heidelberg , das in der Metropolregion Rhein-Neckar regional Aufklärungsarbeit zum Thema Sustainable Finance betreibt. Es gibt auch einige bundesweite und internationale Netzwerke und Organisationen wie z.B. 350 org, Facing Finance, urgewald, etc., die in dieser Richtung mit Schwerpunkt Finanzen arbeiten.	

BOM 3 Kommunikation von best practices			A
Status Neue Idee	Start 6/2023	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen K 1 (Inno./Koor. Sus.-Fin.), BOM 1 (Stadtratshearing)
<p>Kurzbeschreibung Nur wer sich Alternativen vorstellen kann, beginnt derzeitige Arbeitsweisen zu hinterfragen und Schritt für Schritt vom Status Quo abzuweichen. Die "Kommunikation von best practices" zum Themenfeld Sustainable Finance kann und soll einen entsprechenden Grundstein legen. In Ergänzung zu BOM 1 soll dabei eine breitere Zielgruppe erreicht werden. Im Mittelpunkt steht die Sammlung von bestehenden "best practice" Aktivitäten sowie die Verortung dieser in einer (digitalen) Karte. Ermöglicht werden soll dann das Kennenlernen eben dieser Aktivitäten in Form von Exkursionen (in Person oder digital). Zudem kann eine solche Karte als Präsentationsgrundlage für Veränderungen auf Veranstaltungen wie bspw. dem Klimaherbst (BOM 4) genutzt werden. Denkbar wäre die Entwicklung von "Kommunikation von best practices" innerhalb der Aufbauphase der Innovations- und Koordinierungsstelle Sustainable Finance und könnte dann auch zur Vernetzung der dieser Stelle (K1) dienen.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von best practice Aktivitäten inkl. Ansprechpartner:innen vor Ort • Aufbau Datenbank und Website 			
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: Aufbau Informationswebsite, Technische Ausstattung für Hybridveranstaltungen Laufend: Ansprechpartner:innen vor Ort, Datenpflege</p>	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Unternehmen und Bürger:innen eine Vorstellung davon vermitteln, wie "Sustainable Finance" gelebt werden kann.</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		<p>Aktuell zeigt das Referat für Klima- und Umweltschutz daran Interesse, eine solche Aktivität voranzubringen; später könnte evtl. (je nach Ausstattung) die vorgeschlagene „Innovations- und Koordinierungsstelle Sustainable Finance München“ eine solche Aufgabe übernehmen.</p>	
Weitere Organisationen		<p>Alle Organisationen, Institutionen und Projekte, die als Best Practices hier aufgenommen werden können.</p>	
Notizen, Effekte, Beispiele		<p>Ein ähnliches Konzept wird primär in Deutschland sowie in Österreich, Schweiz, Niederland und Schweden erprobt auf: https://www.kartevonmorgen.org</p> <p>Eine Tour durch München wird ebenfalls bereits unter dem Motto "Fair.Wandeln.München" vom Klimaherbst (BOM 4) angeboten: https://klimaherbst.de/fair-wandeln-muenchen/</p>	

BOM 4 Klimaherbst			B
Status Adaption	Start 6/2023	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen BOM 2 (Aktivitäten Zivilgesellschaft)
<p>Kurzbeschreibung Neben (teils permanenten) Veranstaltungen wie bspw. der Wanderausstellung "Wege in die Zukunft - für Dich und die Welt" organisiert der gemeinnützige Verein Klimaherbst e.V. jährlich einmal mit einem wechselnden thematischen Schwerpunkt die Veranstaltungsreihe "Klimaherbst". Die Koordination erfolgt dabei über die Bekanntgabe der einzelnen Veranstaltungen mit Hilfe eines online zugänglichen Kalenders ca. einen Monat im Voraus sowie durch das Verteilen von einem Magazin im Stadtquartier. Begleitet wird die Veranstaltungsreihe seit letztem Jahr durch ein extra Programm für Jugendliche. Im Jahr 2022 dreht es sich beim Klimaherbst inhaltlich um den Lebensraum Stadt unter dem Motto: „Urbane (T)Räume für Mensch, Natur und Klima“. Der dabei ersichtliche zukunftsweisende Ansatz des Klimaherbsts bietet transformativen Projekten und Initiativen eine breite Präsentationsfläche. Für 2023 ist ein allgemeingültigeres Thema angedacht, um ein noch breiteres inhaltliches Spektrum abbilden zu können.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration von Überlegungen und Bemühungen im Kontext "Sustainable Finance" für den nächsten und/oder spätere Klimaherbst-Veranstaltungen (2023 ff) • Vorstellung und Bekanntmachung der einzelnen Maßnahmen über das Netzwerk Klimaherbst 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Einmalig: Abstimmung Klimaherbst, Vorbereitung Veranstaltung Laufend: -	
Zielgruppe(n)		Direkt: Sensibilisierung der Bevölkerung in München für die Relevanz von Finanz-Themen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit	
Verantwortliche Organisation(en)		Netzwerk Klimaherbst e.V.	
Weitere Organisationen		Diverse weitere Initiator:innen, Träger:innen und Förder:innen involviert.	
Notizen, Effekte, Beispiele		https://klimaherbst.de Textverweis s.o. " Wege in die Zukunft "	

BOM 5 Nachhaltigkeits-Orientierungsfinanzberatung			A
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Neue Idee	2023/24	mind. 5 Jahre	-
<p>Kurzbeschreibung Unter anderem aufgrund der EU-Regulierung gibt es zurzeit und in den kommenden Jahren eine große Dynamik zum Thema "Nachhaltige Finanzen". Das führt zu einem großen Informationsbedarf bzgl. Wirksamkeit, Standards, Sicherheit etc. auch und gerade bei Endkund:innen. Dieser Zielgruppe könnten spezielle, anbieterunabhängige Grundlagenberatungen angeboten werden rund um das Thema Nachhaltigkeit und Finanzen, bei denen speziell auf die Bedürfnisse und Fragen eingegangen werden kann. Es soll hierbei keine Finanzberatung in Hinsicht auf bestimmte Produkte oder gar eine Vermittlung von Produkten erfolgen. Vielmehr geht es um grundlegende Orientierung. Idealerweise werden Nachhaltigkeits-Grundbausteine zudem in Beratungen zu anderen grundlegenden Finanzthemen integriert, wie zum Beispiel zur Geldanlage oder Altersvorsorge.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finden einer verantwortlichen Organisation • Aufbau einer solchen Beratung 			
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: Erstellen einer Konzeption (bis max. 10.000 Euro)</p> <p>Laufend: Co-Finanzierung der Beratung durch das Land Bayern oder die Landeshauptstadt München (neben einem Eigenanteil der Beratenen) (bei 1.000 Beratungen/Jahr von je 1 Stunde und 150 Euro je Beratung und 50% Eigenanteil ==> 75.000 Euro pro Jahr)</p>	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Private Haushalte und Unternehmen</p> <p>Indirekt: -</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		<p>Gesucht. Zum Beispiel käme für private Haushalte aufgrund ihrer Unabhängigkeit von der Finanzbranche die Verbraucherzentrale Bayern als Organisation evtl. in Frage. Für Unternehmen wären hier Unternehmensverbände oder z.B. die IHK denkbar.</p>	
Weitere Organisationen		<p>Finanzakteur:innen und NGOs, die auf dieses neue Angebot aufmerksam machen.</p>	
Notizen, Effekte, Beispiele		<p>Vgl. u.a. das Angebot der Verbraucherzentrale Bremen zum Themenfeld "Nachhaltige Geldanlage"</p>	

BOM 6 Nachhaltigkeitsfinanzierungsdatenbank München			B
Status Neue Idee	Start k. A.	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen BOM 3 (Kommunikation von best practices), FaS 3 (transformativer Bond)
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Ein Teil der Anlegenden sucht verstärkt nach Impact, teilweise sogar ohne primäres finanzielles Rendite-Interesse. Es wird Bedarf für ein zugängliches „Nachschlagewerk“ gesehen, um zu wissen, wo Geld sinnvoll & nachhaltig investiert werden kann, gerade auch lokal oder regional im eigenen Umfeld. Damit sollen Finanzier:innen, Intermediäre und Finanzsuchende u.a. mittels einer solchen Datenbank die Chance erhalten, gezielt und leichter zusammen zu finden. Dazu fehlt bisher eine Struktur. Die Idee der “Nachhaltigkeitsfinanzierungsdatenbank München” besteht darin, einen Überblick über konkrete Finanzierungsbedarfe in der Stadt München auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu geben und somit Finanzakteur:innen und Co zum Handeln zu animieren.</p> <p>Es sollte mit vergleichbaren Strukturen an anderen Stellen kooperiert werden (wie z.B. Crowdfunding-, Crowdinvesting oder Spendenplattformen), um Synergien nutzen zu können.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation eines Workshops, auf dem Interessierte an solch einer Datenbank Eckpunkte einer solchen Lösung skizzieren • Aufspüren und Zusammenführen von nachhaltigen Anlagemöglichkeiten 			
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: Hängt stark vom Umfang und von ggfs. möglichen Kooperationen ab</p> <p>Laufend: Pflege der Datenbank: je nach Umfang und Detailtiefe</p>	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Investor:innen, Anbieter:innen</p> <p>Indirekt: Zielgruppen des generierten Impacts</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Gesucht	
Weitere Organisationen		Potenziell interessiert sind zudem einige Banken und Berater*innen mit Sitz in München sowie ggfs. NGOs als Mitgestaltende	
Notizen, Effekte, Beispiele		Vgl. bestehende zumeist bundesweit oder sogar länderübergreifende Angebote zu Crowd-Investing oder vergleichbaren Plattformen, die für diese Idee mitgenutzt oder eingebunden werden sollten.	

BOM 7 Marktplatz Nachhaltige Geldanlage			A
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Neue Idee	2023	jährlich	BOM 3 (Kommunikation von best practices), BOM 7 (NH. Finanz-Datenbank)
<p>Kurzbeschreibung Für interessierte Anleger:innen an nachhaltigen Geldanlagen kann es interessant sein, viele Angebote und Anbietende in kurzer Zeit an einem Platz treffen zu können, um sich eine Übersicht zu verschaffen. Aus diesem Grund könnte in München ein "Marktplatz Nachhaltige Geldanlage" organisiert werden, wie es dies in anderen Städten punktuell schon gibt. Auf solch einem Marktplatz, ggfs. kombiniert mit parallelen Vorträgen zum Themenfeld, können sich Anbietende solcher Produkte und Projekte vorstellen und mit Interessierten in Kontakt kommen. Durch einen z.B. jährlichen Rhythmus kann auf die Dauer ein größerer Bekanntheitsgrad erreicht werden. Präsentieren können sich hier auch ggfs. gute Beispiele aus München (vgl. BOM 3 Kommunikation von best practices), oder Projekte aus der Nachhaltigkeits-Finanzierungsdatenbank (BOM7).</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgreifen dieser Idee durch einen möglichen Veranstaltenden oder eine Gruppe von Akteur:innen 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Der Aufwand hängt stark von Größe und Dauer eines solchen Marktplatzes ab, und kann daher hier nicht näher beziffert werden. Ein Teil der Kosten kann ggfs. durch Standgebühren der Aussteller:innen aufgefangen werden. Einmalig: für Konzeption: 1 bis 2 Personenmonate Laufend: k.A.	
Zielgruppe(n)		Direkt: private Anleger:innen, Anbieter:innen Indirekt: Zielgruppen der Anlagen	
Verantwortliche Organisation(en)		Gesucht. Beispielsweise die Münchner Initiative Nachhaltigkeit oder der Klimaherbst in Kooperation mit weiteren Akteur:innen in München. Oder Veranstalter:innen vergleichbarer Messen.	
Weitere Organisationen		Finanzproduktanbietende, NGOs	
Notizen, Effekte, Beispiele		In verschiedenen anderen Städten gibt es z.B. die Messe " Grünes Geld ". Oder im Rhein-Neckar Gebiet den Bildungsmarktplatz des NGO-Netzwerks Geld-Kompass Heidelberg .	

BOM 8 Infokampagne: Versicherungen und Nachhaltigkeit			B
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Neue Idee	k. A.	1 bis 2 Jahre	-
<p>Kurzbeschreibung In München leben 1,6 Mio. Menschen, davon sind ca. 70% Versicherungskund:innen, also ca. 1 Mio. Menschen. In München gibt es zudem eine Vielzahl an Unternehmen, davon sind ca. 95% Versicherungskund:innen. Insgesamt geben diese Gruppen in großem Maßstab Sachversicherungsbeiträge in München aus (+Lebens- und Krankenversicherungen). Nochmal mehr Beiträge haben Versicherungsunternehmen in diesen Bereichen angelegt. Diese Kapitalanlagen haben eine Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft, die verbessert werden kann, wenn Kund:innen auf deren Wirkung achten.</p> <p>Der Grundgedanke der Infokampagne besteht darin Münchens Bürger:innen, Unternehmen und Versicherungsvermittler:innen zu informieren, wie Versicherungen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können und daran zu appellieren, dies bei zukünftigen Entscheidungsfindungen zu berücksichtigen.</p> <p>Es geht entsprechend darum zu sensibilisieren und aufzuklären. Die entsprechenden Akteur:innen sollen motiviert werden darüber nachzudenken, wie sie "Geldströme umlenken" können. Informationsquellen wie dem fairfinanceguide oder der greensurance Stiftung könnte so zu mehr Reichweite verholfen werden.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppen, Botschaften, Medien, Reichweite definieren • Kampagnenschritte formulieren 			
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: 20.000 EUR für Gestaltung und ggf. Druck von Kampagnenmaterial + 20.000 EUR für Werbung und Verteilung</p> <p>Laufend: keine</p>	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Versicherungsvermittler:innen</p> <p>Indirekt: Privatpersonen und Unternehmen</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Vorschlag: Geld mit Sinn e.V.	
Weitere Organisationen		Potenziell: ÖBZ, VHS, MIN, BenE München, fossil free München	
Notizen, Effekte, Beispiele		Vergleiche die Aktivitäten der Greensurance-Stiftung	



Bildung in der Wirtschaft (BiW)



BiW 1 Bankinterne Schulungsprogramme zum Thema Nachhaltigkeit			-
Status Existiert	Start unter- schiedlich	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen UW 6 (UN lernen von UN)
Kurzbeschreibung Unter anderem aufgrund der vielen neuen Gesetzes- und Verordnungsinitiativen zum Themenfeld Sustainable Finance ist der Bedarf groß, das Know-How der Beschäftigten in den Banken und anderen Finanzdienstleistungsunternehmen auf aktuellem Stand zu halten. Dazu haben Finanzdienstleistende (interne) Schulungsprogramme etabliert. Der Fortbildungsbedarf wird jedoch weiterhin sehr hoch sein. Es gibt Hinweise, dass auch das zusätzliche Angebot von externen Training-Anbietenden nicht ausreichen könnte, um allen Bedarf zu decken. Eventuell ließen sich hier Synergien mit der Maßnahme "Unternehmen lernen von Unternehmen" (vgl. UW 6) erzeugen, indem hier spezielle Formate für Finanzdienstleistende angeboten werden.			
Aufwands- / Kostenschätzung		k. A.	
Zielgruppe(n)		Direkt: Mitarbeitende in Finanzdienstleistungsbranche Indirekt: Kund:innen der Finanzdienstleistungsbranche	
Verantwortliche Organisation(en)		Die jeweiligen Finanzdienstleistungsanbieter	
Weitere Organisationen		k. A.	
Notizen, Effekte, Beispiele		Das Angebot an Fortbildungen zum Thema Sustainable Finance wird zurzeit in und außerhalb der Finanzdienstleistungsbranche stark ausgebaut.	

BiW 2 Sustainable Finance-Fortbildungsprogramm für Firmen („SusFin-Fit Programm“)			A
Status Adaption	Start -	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen -
<p>Kurzbeschreibung Der Bildungsbedarf zu Themen rund um Sustainable Finance ist auch in Nicht-Finanzunternehmen sehr groß. Die Relevanz des Themas Nachhaltigkeit wurde mittlerweile von den meisten Unternehmen erkannt. Es fehlt allerdings oftmals an Vorstellungen, wie vollumfänglich Nachhaltigkeit unterschiedliche Unternehmensbereiche betrifft. Beispielsweise sind Überlegungen zu Sustainable Finance meist gänzlich neu. Auch aufgrund der Entwicklungen in der Gesetzgebung und Regulierung, die auf eine verstärkte Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien auch bei der Finanzierung von Unternehmen abzielen, sehen wir hier eine hohe Dringlichkeit gegeben, auch im Sinne der Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Münchner Unternehmen. Im Kontext dieses Projekts schlagen wir deshalb vor, Sustainable Finance Trainingsprogramme für Unternehmen zu entwickeln bzw. anzubieten („SusFinFit“) bzw. zu integrieren in bestehende Umwelt- und Nachhaltigkeitsrelevante Trainingsprogramme wie z.B. Ökoprofit.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen verschiedener Fortbildungsanbieter, u.a. um diesem Thema in der Öffentlichkeitsarbeit mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen • Selbstverpflichtung der Firmen, die z.B. bisher an Ökoprofit teilgenommen haben, ihre Gelder nach Sustainable Finance-Kriterien anzulegen/zu investieren. 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Da es Grundbausteine für solche Fortbildungen schon an verschiedenen Stellen gibt, sollte sich der Aufwand für die Konzeption in Grenzen halten (weniger als 10.000 Euro). Da es sich unseres Wissens nach um ein Vorreiterprojekt in Bayern handeln würde, wäre ggfs. eine Co-Finanzierung über die Landesregierung erwägenswert.	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Unternehmen</p> <p>Indirekt: Indirekt profitieren Umwelt, Soziales und auch die Finanzwelt (Vereinfachung der Finanzierung durch die Kooperation mit informierten Unternehmen) von einem solchen Programm.</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Referat Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München	
Weitere Organisationen		Weiter Verbände und Institutionen der Wirtschaft und Wirtschaftsförderung.	
Notizen, Effekte, Beispiele		Solche Fortbildungsprogramme zu Sustainable Finance können sich anlehnen in Form und ggfs. Umfang an ähnliche bestehende Programme wie Ökoprofit. Dies ist laut Auskunft der Wirtschaftsförderung München als Integration auch schon auf dem Weg.	



Unternehmen / Wirtschaft (UW)



UW 1 Angebote von Firmen rund um Nachhaltigkeit und Finanzen			-
Status Existiert	Start Unter- schiedlich	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen Alle folgenden UW-Maßnahmen
<p>Kurzbeschreibung München ist einer der wichtigsten Standorte für Finanzdienstleistungen in Deutschland. Dies gilt gleichermaßen für das Thema Fintech-Startups. Solche Startups und andere, etablierte Unternehmen, bieten z.T. Dienstleistungen an, die an der Schnittstelle von Finanzsystem und Nachhaltigkeit liegen (vgl. z.B. neue Formen der Finanzierung, Zurverfügungstellung von Nachhaltigkeitsdaten, etc.).</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Angebot könnte vor dem Hintergrund des ausgereiften Ecosystems in München durch weitere gezielte Maßnahmen noch ausgebaut werden, um den Standortvorteil zu nutzen und zu stärken. Dazu können die Maßnahmen UW 2 bis UW 6 mit beitragen. 			
Aufwands- / Kostenschätzung		k. A.	
Zielgruppe(n)		Sehr viele verschiedene, je nach Firma und Dienstleistung	
Verantwortliche Organisation(en)		Eine einzige zentrale Zuständigkeit gibt es dazu nicht (und kann es auch nicht wirklich geben).	
Weitere Organisationen		Siehe die in den Maßnahmen UW 2 bis 6 aufgeführten Organisationen.	
Notizen, Effekte, Beispiele		(Wir möchten an dieser Stelle aus der großen Vielzahl an Unternehmen nicht einzelne hervorheben.)	

UW 2 Stelle für social Entrepreneurship			A
Status Existiert	Start Q4 2022	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen BOM 1 (Stadtratshearing)
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Vor dem Hintergrund der zwei unten aufgeführten Antragspakete aus dem Juli 2021 soll in München eine Stelle für Social Entrepreneurship geschaffen werden. Diese wird zurzeit eingerichtet und soll laut Plan in Q4 2022 an den Start gehen. Durch eben diese zentrale Anlaufstelle soll zum einen soziales Unternehmertum gefördert und zum anderen bereits bestehende Synergien besser genutzt werden. Die Stelle für sozial Entrepreneurship lässt sich somit als Erweiterung der bereits bestehenden Angebote für soziales Unternehmertum der Landeshauptstadt München verstehen.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Sustainable Finance -Themen ließen sich hier integrieren. 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Für die Integration des Themas Sustainable Finance in die Arbeit der Stelle fallen keine direkten Mehrkosten an.	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Unternehmen</p> <p>Indirekt: Kund:innen und Zielgruppen der Unternehmen</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshauptstadt München	
Weitere Organisationen		Aktuelles Gründungsumfeld: Referat für Gründungsförderung, Münchner Gründungsbüro , Sozial Entrepreneurship Akademie (SEA), Impact Hub München, studentische Initiativen	
Notizen, Effekte, Beispiele		<p>Hintergrundinfos:</p> <p>https://www.gruene-fraktion-muenchen.de/in-die-zukunft-wirtschaften-antragspaket-fuer-mehr-nachhaltigen-wohlstand/</p> <p>https://www.gruene-fraktion-muenchen.de/gruenrotes-antragspaket-zur-wirtschaftspolitik-nachhaltig-wohlstand-schaffen-sozial-oekologisch-innovativ/</p>	

UW 3 Gründungsumfeld und innovative Hubs			A
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Existiert	verschieden	nicht begrenzt	-
<p>Kurzbeschreibung Der Standort München ist von einer aktiven Gründer:innen-Szene geprägt. Vor dem Hintergrund von Sustainable Finance Überlegungen sind als wichtige Agierende insbesondere das "Munich Urban CoLab" sowie der "InsurTechHub Munich" zu nennen. Beide Einrichtungen unterscheiden sich maßgeblich bzgl. ihrer Ausrichtungen. So hat das CoLab mit Fokus auf nachhaltige Lösungen urbaner Herausforderungen bereits viel Wissen im Themenfeld der Nachhaltigkeit aufgebaut, wohingegen der InsurTech Hub insbesondere Know-How und Erfahrungswerte im Bereich Finanzen aufbauen konnte. In dieser Ausgangssituation verbirgt sich das Potential in Kooperation das Thema "Sustainable Finance" voranzubringen.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • CoLab: Erweiterung um Sustainable Finance-Themen • InsurTechHub: Vertiefung von Nachhaltigkeitsthemen 			
Aufwands- / Kostenschätzung		k.A.	
Zielgruppe(n)		Direkt: Gründer:innen und Start-Ups Indirekt: Kund:innen und Zielgruppen der Hauptzielgruppe	
Verantwortliche Organisation(en)		UnternehmerTUM, Landeshauptstadt München	
Weitere Organisationen		???	
Notizen, Effekte, Beispiele		Links zu den genannten Einrichtungen https://www.munich-urban-colab.de InsurTechHub München	

UW 4 Nachhaltigkeits-Fintech-Förderprogramm			B
Status Adaption	Start 2024	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen FaS 3 (transformativer Bond)
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Innerhalb der derzeitigen Förderlandschaft für Existenzgründungen existiert eine Vielzahl an Förder-töpfen mit einem Fokus auf technologischen Fortschritt und Innovation. Finanzstarke Investor:innen mit entsprechendem Investmentschwerpunkt bieten jungen Tech-Unternehmen eine Vielzahl an Finanzierungsmöglichkeiten. Vernachlässigt werden dabei weitestgehend Überlegungen der Nachhaltigkeit. Diese werden als solche zwar anerkannt, führen derzeit allerdings nicht unbedingt zu einem Vorteil innerhalb der Finanzierungsmöglichkeiten.</p> <p>Zudem ist München zweitgrößter Fintech-Standort in Deutschland mit über 100 Fintech-Unternehmen (inkl. Insurtech, also Finanztechnologieunternehmen zu Versicherungsthemen).</p> <p>Um hier Impulse Richtung Nachhaltigkeit geben zu können, sollte München seine Förderlandschaft in diese Richtung versuchen zu modifizieren bzw. zu ergänzen. Das geschieht idealerweise in Kooperation mit landes- und bundesweiten Förderprogrammen, die für FinTechs relevant sind, um noch mehr Synergieeffekte zu erzielen.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichtung bestehender Münchner Förderprogramme in Hinsicht auf die hier genannte Optimierung-/Anpassungsmöglichkeiten • Ggfs. passende Finanzintermediäre identifizieren, wenn nicht Stadt/Land oder Bund selbst Finanzgeberin an die FinTechs ist in einem solchen Programm sind 			
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: Einige Personenwochen für die Ausarbeitung der Kriterien und ebenfalls für die Aufsetzung des Programms.</p> <p>Laufend: Wenn ein neues, eigenes Förderprogramm aufgelegt würde, hängt die Höhe von der Programmausgestaltung ab. Vorschlag hier: jährlich mindestens in der Größenordnung von 500.000 Euro, um wirksam werden zu können.</p>	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: FinTechs</p> <p>Indirekt: Kund:innen und Zielgruppen der Fintechs</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshauptstadt München. Vorschlag: RAW	
Weitere Organisationen		Venture Capital-Geber:innen und weitere Finanzier:innen der FinTechs	
Notizen, Effekte, Beispiele		Bisherige Förderprogramme für FinTechs haben unseres Wissens nach, auch auf EU-, Bundes- oder Landesebene keinen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitskriterien.	

UW 5 Koordinierende Plattform / Anlaufstelle für Unternehmen			B
Status Neue Idee	Start 06/2023	Laufzeit nicht begrenzt	Verknüpfte Maßnahmen UW 6 (Unternehmen lernen von Unternehmen), K 1 (Inno./Koor. Sus.-Fin.) und weitere UW und BiW-Maßnahmen.
<p>Kurzbeschreibung Herausgestellt werden soll an dieser Stelle der hohe Informationsbedarf, mit dem sich Unternehmen auf dem Weg der sozial-ökologischen Transformation konfrontiert sehen. Entsprechend erscheint der Aufbau einer koordinierenden Plattform als Anlaufstelle für Unternehmen in München sinnvoll. Thematische Schwerpunkte könnten dabei u.a. die Folgenden sein: Mittelherkunft für die Transformation (u.a. Fördertöpfe, Finanzierung im Rahmen von Sustainable Finance), Gesetzliche Rahmenbedingungen (Vorgaben der EU, Nationale Gesetzgebung), lokale Besonderheiten.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abklären der Synergiemöglichkeiten mit anderen ähnlichen oder vergleichbaren Angeboten in München • Falls K1 realisiert wird, könnte die hier vorgeschlagene koordinierende Plattform dort integriert werden • Eruieren der Möglichkeit, UW 6 (Unternehmen lernen von Unternehmen) über die koordinierende Plattform zu organisieren 			
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: Konzeption für die Aufgaben und Struktur der Stelle.</p> <p>Laufend: Je nach Konzeption: einige Vollzeitstellen, ggfs. mit größeren Synergien anderer Beratungs- und Informationsangebote in München</p>	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Unternehmen</p> <p>Indirekt: Kund:innen, Lieferant:innen und sonstige Interessensgruppen der Unternehmen.</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Gesucht. Vorschlag: IHK oder RAW	
Weitere Organisationen		Weitere Verbände und Organisationen der Wirtschaft in München	
Notizen, Effekte, Beispiele		Vergleiche die Arbeit von z.B. IHK München und Oberbayern, der Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V., Bundesverband nachhaltige Wirtschaft e.V., BAUM e.V., etc.	

UW 6 Unternehmen lernen von Unternehmen			C
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Adaption	06/2023	nicht begrenzt	BOM 3 (Kommunikation von best practices), UW 5 (Koordinierende Plattform)
<p>Kurzbeschreibung Neben einem hohen Finanzierungsbedarf (UW 5) stellen sich Unternehmen auf dem Weg in Richtung Nachhaltigkeit akut auch unterschiedliche operative Fragestellungen. In Anlehnung an den in anderen Bereichen bereits etablierten unternehmerischen Austausch und vor dem Hintergrund des erhöhten Kooperationsbedarfs auf dem Weg der sozial-ökologischen Transformation, verfolgt "Unternehmen lernen von Unternehmen" den Ansatz mittels branchenübergreifender Peer-Gruppen einen unternehmerischen Austausch auf Augenhöhe zu ermöglichen. Dabei sollen Synergien geschaffen und gemeinsam Ansätze entwickelt werden, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern. Auch und gerade bzgl. Finanzierungsfragen sollen dabei im Kontext der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt werden.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Sammlung an Unternehmen, die Interesse an einem solchen Austausch hätten • Klärung der Fragestellung, wie die Koordination zwischen Unternehmen (Kontaktaufnahme) organisiert werden kann • Entwicklung einer Kommunikations- und Austauschstrategie zu "Unternehmen lernen von Unternehmen" 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Einmalig: Anschubkosten für Entwicklung des Formats und Ansprache von Unternehmen (einige Personenwochen) Laufend: Moderation und Dokumentation des Austausches (je nach Umfang, Themenzahl, Bedarf der Firmen und etc.)	
Zielgruppe(n)		Direkt: Unternehmen auf dem Weg in Richtung mehr Nachhaltigkeit Indirekt: Kund:innen und Zielgruppen der beteiligten Unternehmen	
Verantwortliche Organisation(en)		Vorschlag: Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt München, oder IHK	
Weitere Organisationen		Vorgeschlagene Koordinierungsstellen, s. Maßnahme UW 5	
Notizen, Effekte, Beispiele		Im Rahmen des Ökoprofit Fortbildungsprogramms tauschen sich die jeweils teilnehmenden Firmen auch untereinander aus. Bei diesem Vorschlag UW6 ist im Unterschied dazu ein Format mit deutlich weniger bis gar keinem externen Input gedacht.	



Finanzierung Stadt (FS)



FS 1 Social Bond Landeshauptstadt München			-
Status Existiert	Start 2020	Laufzeit 12,75 Jahre	Verknüpfte Maßnahmen FS 4 (Klima Bond München)
<p>Kurzbeschreibung Die Landeshauptstadt München hat 2020 eine Inhaberschuldverschreibung mit einem Volumen von 120 Millionen Euro als so genannten "Social Bond" emittieren und platzieren lassen. Für private Anleger:innen wurden 20 % der Emission bereitgestellt und alle vorliegenden Kaufaufträge erfüllt.</p> <p>Im Rahmen der Emission des Social Bond verpflichtete sich die Landeshauptstadt München, die finanziellen Mittel ausschließlich zur Refinanzierung von Projekten im Bereich bezahlbarer Wohnraum und Bildungsinfrastruktur zu verwenden. Die Erlöse der Anleihe wurden bereits im ersten Jahr vollständig den beiden ausgewählten Projekten zugewiesen (Ausübung eines gesetzlichen Vorkaufsrechtes im 6. Stadtbezirk Sendling zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum; Bau des Bildungscampus und Sportpark Freiham im Stadtbezirk 22).</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Über die Auflage weiterer Social Bonds der Stadt gibt es noch keine Überlegungen oder Entscheidungen. 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Einmalig: k. A. Laufend: k. A.	
Zielgruppe(n)		Direkt: Einkommensschwache Haushalte, Schüler:innen Indirekt: -	
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshauptstadt München Stadtkämmerei	
Weitere Organisationen		k.A.	
Notizen, Effekte, Beispiele		Stadt München, Kämmerei: Soziale Anleihe der Landeshauptstadt München - Wirkungsanalyse , 2021	

FS 2 Geldanlage der Landeshauptstadt München "München investiert nachhaltig"			-
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Existiert	01/2007	nicht begrenzt	-
<p>Kurzbeschreibung Der Grundstein für eine nachhaltigere Geldanlage der Landeshauptstadt München wurde im Kontext der 2007 beginnenden Ausarbeitung der ESG-Kriterien gelegt. Seither findet eine kontinuierliche Auswertung und Erweiterung des städtischen Anlageportfolios Anwendung. Mit Hilfe von zwei Kommunalfonds (2008 und 2016) ist die Landeshauptstadt München weitere Schritte in Richtung nachhaltiger Geldanlage gegangen und seit 2019 wurden in allen Münchner Kommunalfonds Nachhaltigkeitskriterien in Kombination mit einem Best-in-Class-Ansatz (vertragspartnerabhängig) integriert. Die Ausschlusskriterien bei Emittenten (sowohl für Unternehmen und Staaten) orientieren sich dabei stark am FNG-Siegel (einem Qualitätsstandard für nachhaltiges Investment im deutschsprachigen Raum).</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Erweiterung und Verschärfung der Kriterien "Nachhaltigkeit" 			
Aufwands- / Kostenschätzung		k.A.	
Zielgruppe(n)		Direkt: Finanz-Kooperationspartner:innen der Landeshauptstadt München Indirekt: Anlageprodukte der Finanz-Kooperationspartner:innen	
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshauptstadt München Stadtkämmerei	
Weitere Organisationen			
Notizen, Effekte, Beispiele		Link zur Beschreibung der Situation: München investiert nachhaltig https://stadt.muenchen.de/infos/nachhaltige-geldanlagen.html	

FS 3 Förderprogramme der Landeshauptstadt München für Umweltthemen			-
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Existiert	k. A.	nicht begrenzt	-
<p>Kurzbeschreibung Die Landeshauptstadt München bietet derzeit ein breites Spektrum unterschiedlicher Förderprogramme im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Im Fokus stehen dabei die Themen klimaneutraler Bau von Gebäuden, klimaneutrale Antriebstechnik (u.a. Lastenräder, Fahrradanhänger, Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur und Beratungsleistungen mit unterschiedlichen Prozentsätzen in der Förderung), Mehrweggeschirr im Kontext einer zirkulär ausgerichteten Ökonomie (Zuschuss für Gastronomie und Lebensmitteleinzelhandel), Förderung von umwelt- und nachhaltigkeitsbezogenen Projekten und Einrichtungen (gedacht als Anschubfinanzierung), Förderung von Begrünungsmaßnahmen sowie dem Umweltberatungs- und Klimaschutzprogramm ÖKOPROFIT. Letzteres soll Unternehmen animieren umweltfreundlich zu wirtschaften und langfristig neben der Umweltbelastung auch Kosten zu senken.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Die bestehende Förderlandschaft mit derzeitigem Fokus auf Effizienz- und Konsistenz Maßnahmen um Überlegungen der Suffizienz erweitern. 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Mit Verweis auf den von uns innerhalb der Projektlaufzeit erstellten Analyse-Bericht: Jährlicher Investitionsbedarf für Klimaschutz in München (Schätzung): 2,65 Mrd. €. Zum Vergleich: Jährliches Klimabudget der Landeshauptstadt München 2022: 0,16 Mrd. €.	
Zielgruppe(n)		Direkt: Private Haushalte, Unternehmen Indirekt: Kund:innen und Zielgruppen der beteiligten Unternehmen	
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshauptstadt München, Referat für Klima und Umweltschutz, Referat für Arbeit und Wirtschaft	
Weitere Organisationen		Bauzentrum München, München mobil	
Notizen, Effekte, Beispiele		Eine Beschreibung und Übersicht des aktuellen Stands sind hier zu finden: https://stadt.muenchen.de/infos/foerderprogramme-im-umweltschutzbereich.html	

FS 4 Klima Bond München / weitere Finanzierungsformen			A
Status In Arbeit / Neue Idee	Start 2023	Laufzeit noch nicht festgelegt	Verknüpfte Maßnahmen FS 3 (Förderprogramme der Stadt) FaS 3 (Transformativer Bond)
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>In ähnlicher Form, wie es einen Social Bond der Landeshauptstadt München gibt, um soziale Ziele zu finanzieren, soll es auch (mind.) einen Klima Bond geben, der primär das Erreichen von Klimaschutzzielen der Landeshauptstadt München mitfinanziert.</p> <p>Hinweis: Ein solches Finanzierungsinstrument zur Fremdkapitalaufnahme wie die hier erwähnten Bonds tragen nicht zu einer Ausweitung des finanziellen Spielraums im Rahmen bestehender Kreditermächtigungen bei. Vorteile liegen aber in einer Diversifizierung der Finanzierungsquellen sowie, bei Einbeziehung der Bürger:innen der Stadt, zu einer direkteren Verbindung von Finanzierern und Kommune. Hierdurch sind die Bürger:innen direkter beteiligt sowie besser informiert. Die damit verbundene Veranschaulichung der Effekte kann zu einer verstärkten Motivation führen, finanziell oder durch andere Aktivitäten noch mehr für den Klimaschutz zu tun. Zudem kann, bei höherem allgemeinen Zinsniveau, eine solche Anleihe ggfs. günstiger zur Finanzierung beitragen als am Markt übliche Kredite.</p> <p>Um weitere <i>zusätzliche</i> Mittel für die Transformation zu generieren, wird in diesem Aktionsplan u.a. ein ergänzender privater Bonds vorgeschlagen, wie in der Maßnahme FaS3 beschrieben („Transformativer Bond“).</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sollte darauf geachtet werden, dass auch breitere Kreise der Münchner Stadtbevölkerung an der Finanzierung beteiligt werden können (vgl. Ansatz schon beim Social Bond der Stadt). 			
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: für Konzeption, Auflage und Controlling eines Bonds: Größenordnung 100.000 Euro, abhängig von Volumen und Ausgestaltung.</p> <p>Laufend: Je nach gewählten Finanzierungsformen sehr unterschiedlich.</p>	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: je nach finanzierten Maßnahmen sehr unterschiedliche Zielgruppen</p> <p>Indirekt: schließlich profitieren alle in München lebenden Menschen von klimaschützenden und klimaanpassenden Investitionen</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshauptstadt München	
Weitere Organisationen		Stadtwerke München, alle Banken, weitere an der Finanzierung Beteiligte	
Notizen, Effekte, Beispiele		Vgl. Den Antrag an den Stadtrat des Jahres 2020. Innerhalb der Münchner Stadtverwaltung als auch in Kooperation mit weiteren Akteur:innen (wie z.B. interessierten NGOs) gibt es Gespräche zu diesen Themen.	

FS 5 Green Bond für nachhaltige Verkehrsinfrastruktur			C
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Neue Idee	k. A.	min. 5 Jahre	FS 4 (Klima Bond)
<p>Kurzbeschreibung Innerhalb der frühen Interviewphase der Projektlaufzeit wurde mit Blick auf die Notwendigkeiten des Wandels ein Fokus auf Mobilitätsthemen und dessen Anpassungen der Verkehrsinfrastruktur ersichtlich. Zeitgleich scheint die Landeshauptstadt München innerhalb ihres Mobilitätsplans die entsprechenden Veränderungsbedarfe bereits erkannt. Der hohe Finanzierungsbedarf und die diversen Pfadabhängigkeiten in diesem Bereich legen den Gedanken nahe einen Green Bond mit Fokus auf Mobilitätsthemen ins Leben zu rufen.</p> <p>Vgl. die Beschreibungen auch zu FS4 und FaS3</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption eines entsprechenden Green Bond 			
Aufwands- / Kostenschätzung		k. A.	
Zielgruppe(n)		Direkt Indirekt	
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshauptstadt München Stadtkämmerei	
Weitere Organisationen			
Notizen, Effekte, Beispiele		Weiterführende Informationen zum Mobilitätsplan der Landeshauptstadt München: https://stadt.muenchen.de/infos/mobilitaetsplan.html	



Finanzierung außer Stadt (FaS)



FaS 1 Vermittlung von Förderprogrammen durch Banken			-
Status Existiert	Start Seit langer Zeit	Laufzeit Nicht be- grenzt	Verknüpfte Maßnahmen FS 3 (Förderprogramme der Stadt) FaS 2 (Finanzierungen durch Banken für Wärmewende)
<p>Kurzbeschreibung Viele Bundes- und Landesförderprogramme zur Forcierung von Klima- und Umweltschutz werden in Deutschland durch die Hausbanken vermittelt: Das bedeutet, dass Interessierte an den Fördergeldern den Antrag z.B. für Zuschüsse für Gebäudeeffizienzmaßnahmen nicht bei der KfW Bank direkt stellen, sondern über die eigene Hausbank. Das Darlehen wird auch nicht direkt vom Förderinstitut wie z.B. der KfW Bank an die Geförderten ausgezahlt, sondern über die Hausbank, die das Darlehen durchleitet. Deshalb sind hiermit auch die in München ansässigen Banken betraut.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen und Verzahnen dieser Aktivitäten in die Sustainable Finance Strategie der Landeshauptstadt München • Soweit nicht schon geschehen: Abstimmung mit Förderprogrammen der Landeshauptstadt München (FS 3) 			
Aufwands- / Kostenschätzung		k. A.	
Zielgruppe(n)		Direkt: Alle Zielgruppen, für die Förderprogramme in o.g. Sinne aufgelegt werden.	
Verantwortliche Organisation(en)		Förderbanken des Bundes und der Länder, gemeinsam mit den Hausbanken.	
Weitere Organisationen		-	
Notizen, Effekte, Beispiele		Das betrifft z.B. die KfW-Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft oder die KfW-Bundesförderung für effiziente Gebäude (Wohngebäude-Kredit).	

FaS 2 Finanzierungen durch Banken für Wärmewende			A
Status Adaption	Start 2023	Laufzeit bis 2035	Verknüpfte Maßnahmen FS 3 (Förderprogramme der Stadt) FaS 1 (Vermittlung Förderprogramme durch Banken)
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Die LH München beabsichtigt, bis 2030/35 klimaneutral zu werden. Gemäß Wärmestudie sind dafür energetische Sanierungen und Energieeffizienzmaßnahmen in München in erheblichem Umfang notwendig. Der finanzielle Umfang und das Kreditfinanzierungsvolumen dafür ist zu ermitteln und sollte von den Münchner Banken zur Verfügung gestellt werden (ansonsten ist das Ziel Klimaneutralität in München bis 2030/35 nicht mehr erreichbar).</p> <p>Es ist zu prüfen, ob die bestehenden Förderprogramme ausreichend sind, ggf. sind weitere Förderungen durch die Stadt aufzulegen oder vom Bund/Freistaat zu fordern.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung Finanzierungsbedarf auf Basis Wärmestudie / städt. Roadmap zur Klimaneutralität 2030/35, Abstimmung mit RKU • Bereitstellung des Finanzierungsvolumens durch Banken / Förderbanken • Motivations-/Zwangs-Maßnahmen konzipieren • Soweit nicht schon geschehen: Abstimmung mit Förderprogrammen der Landeshauptstadt München (FS 3) 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Aktuell nicht bekannt (s. nächster Aktionsschritt). Unter Berücksichtigung der entfallenden Brennstoffkosten möglicherweise volkswirtschaftlich vollkostenneutral	
Zielgruppe(n)		Direkt: Alle Zielgruppen der Wärmewende	
Verantwortliche Organisation(en)		Landeshaupt München, Münchner Banken	
Weitere Organisationen		-	
Notizen, Effekte, Beispiele		Kurzinformatio zur o.g. Wärmestudie für München: https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:1809da0d-4389-450d-b660-7778039a0276/211126_pm_oeko_institut.pdf	

FaS 3 Auflage eines transformativen Bonds			B
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Neue Idee	01/2024	10+ Jahre	FS 4 (Klima Bond)
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Die Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation betreffen maßgeblich die bestehenden Geschäftsmodelle diverser Unternehmen sowie die dem zu Grunde liegenden Infrastrukturen. Entsprechend hoch ist der Finanzierungsbedarf. Zeitgleich suchen Geldgeber:innen (Investor:innen, Banken etc.) aktiv nach neuen, grünen Finanz- und Anlageprodukten am Finanzmarkt, um ihr Produktportfolio nachhaltiger zu gestalten. Zudem gilt es zu vermeiden, dass transformative Themen auf Grund des hohen Finanzierungsbedarfs ausschließlich von bereits etablierten finanzstarken Konzernen (als Gewinner:innen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise) besetzt werden. Ein transformativer Bond könnte die entsprechende Brücke schlagen. Er sollte in Abgrenzung zum in München zurzeit entstehenden Klima Bond mindestens thematisch breiter gedacht werden und eine Vielzahl (auch kleiner) transformativer Projekte beinhalten, um sowohl als Finanzinstrument attraktiv als auch in der Breite wirksam sein zu können.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung eines Anlageportfolios transformativer Projekte mit Finanzierungsbedarf - Rücksprache mit potentiellen Geldgeber:innen, welche Anlagekriterien es zu erfüllen gilt, um ein attraktives Finanzprodukt zu konzipieren 			
Aufwands- / Kostenschätzung		<p>Einmalig: Kosten im Rahmen der Auflage eines transformativen Bonds</p> <p>Laufend: Aktives Management des Produktportfolios inklusive Zahlungsmanagement</p>	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Initiativen und Projekte auf dem Weg der sozial-ökologischen Transformation</p> <p>Indirekt: Das Umfeld, in dem diese Initiativen und Projekte agieren</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		Gesucht	
Weitere Organisationen		Spezielle Finanzintermediäre könnten der Zivilgesellschaft den Zugang zum Finanzprodukt eines transformativen Bond ermöglichen. Banken, Versicherungen etc. treten in ihrer Funktion als maßgebliche Geldgeber:innen auf.	
Notizen, Effekte, Beispiele		Hinweis: Diese Maßnahmenidee muss noch weiter ausgearbeitet werden, bevor eine Realisierung möglich wäre.	

FaS 4 Finanzierung von nachhaltigen Projekten der Stadtwerke München (SWM)			-
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Existiert	2009	ewig	Alle FaS - Maßnahmen
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Die SWM unterstützen die Klimaziele der Landeshauptstadt München durch Investitionen in nachhaltige Aktivitäten in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität (siehe Stadtwerke München Nachhaltigkeitsbericht 2021, S. 6). Wirtschaftliche Klimaschutz-Aktivitäten werden u.a. über möglichst günstige Kredite finanziert, insbesondere über Förderkredite. Bei unwirtschaftlichen, für die Erreichung der Klimaziele notwendige Aktivitäten sind zunächst Verbesserungen von Rahmenbedingungen oder Beihilfen notwendig, um die Aktivitäten über die Schwelle der Wirtschaftlichkeit zu heben.</p> <p>Es sollte geprüft werden, ob durch weitere Finanzierungsinstrumente (auch in Kooperation mit anderen Akteuren, insbesondere aus München) eine beschleunigte Umsetzung möglich wären.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sind weitere Förderkredite in Vorbereitung und/oder im Wirtschaftsplan berücksichtigt. • Diskussion mit Stadt/Freistaat/Bund/EU über die zukünftige Struktur der Förderungen mit dem Ziel, die Förderprogramme noch deutlicher so auszurichten, dass sie die Klimaziele maximal unterstützen. 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Die SWM erwarten, dass nachhaltige Finanzierungsprodukte unter Berücksichtigung des Mehraufwandes günstiger als klassische Finanzierungen sind („Greenium“), ansonsten werden nachhaltige Finanzierungsprodukte nicht genutzt.	
Zielgruppe(n)		Banken / Förderbanken (KfW, EIB)	
Verantwortliche Organisation(en)		Stadtwerke München GmbH.	
Weitere Organisationen		Stadt/Freistaat/Bund/EU	
Notizen, Effekte, Beispiele		Beispiele für Förderkredite: KfW (fast alle einschlägigen Programme werden genutzt) EIB (Offshore-Wind, U-Bahnen)	

FaS 5 M-Solar Sonnenbausteine der SWM Versorgung GmbH			-
Status	Start	Laufzeit	Verknüpfte Maßnahmen
Existiert	k. A.	5 Jahre	-
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Bei den M-Solar Sonnenbausteinen handelt es sich um ein Angebot der SWM Versorgung GmbH. Zielsetzung ist es dabei in Kooperation (Bürgerbeteiligung) die Stromwende im urbanen Raum voranzutreiben. Finanzierungsinstrument ist ein zweckgebundenes Nachrangdarlehen. Mit Hilfe von zwei Angebotsvarianten bieten die Sonnenbausteine Münchner:innen die Möglichkeit, in Form von (a) Verpachtung mit Zinssatz für die Bereitstellung von Dachflächen oder (b) dem Bau von PV auf dem Eigenheim (M-Solar Plus), aktiv zur Energiewende beizutragen.</p> <p>Für die Emission von Schwarmfinanzierungen gibt es im Gesetz betragsliche Beschränkungen, die verhindern sollen, dass Unternehmen ohne Banklizenz banktypische Geschäfte ohne die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen betreiben. Von daher ist dieses Instrument für Nicht-Banken nur begrenzt nutzbar für den Ausbau von PV-Anlagen.</p> <p>Nächste mögliche Aktionsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> - 			
Aufwands- / Kostenschätzung		Der Aufwand ist für das geringe Kreditvolumen hoch.	
Zielgruppe(n)		<p>Direkt: Private Haushalte und kleinere Unternehmen</p> <p>Indirekt:</p>	
Verantwortliche Organisation(en)		SWM Versorgung GmbH	
Weitere Organisationen			
Notizen, Effekte, Beispiele		<p>Projektbeschreibung des Angebots:</p> <p>https://www.swm.de/photovoltaik/sonnenbausteine</p>	

7 Nächste mögliche Schritte

Der hier präsentierte Vorschlag ist ein erster Ausgangspunkt für eine gesamtstädtische Strategie. Die Veröffentlichung des Aktionsplans kann ein Impuls für die folgenden nächsten Schritte, die initiiert werden müssen, sein:

- a) **Fortführung, Anpassung bestehender und Umsetzung neuer einzelner Maßnahmen** des Katalogs. Dies ist unabhängig von der Umsetzung eines Gesamtkonzepts sinnvoll und hilfreich.
Konkrete mögliche Schritte wären: Workshops insbesondere zu den neuen oder zu adaptierenden Maßnahmen mit relevanten Stakeholdern zum Weiterentwickeln.
- b) **Diskussion und Weiterentwicklung dieses Ansatzes als Ganzes** zu einer Münchener gesamtstädtischen Strategie für mehr Synergien und Wirkungen.
Konkrete mögliche Schritte wären: Präsentation und Diskussion in bspw. den Ausschüssen des Stadtrats.
- c) **Koordination und Vernetzung** zu diesem Thema in München unterstützen, natürlich insbesondere, wenn b) weiterverfolgt wird, aber auch wenn es „nur“ um die Verzahnung und Weiterentwicklung einzelner ausgewählter Maßnahmen geht.

Wir möchten noch einmal betonen, dass wir im Aufgreifen der Initiativen aus EU- und Bundesebene auf der kommunalen Ebene starke Chancen sehen, das Thema Sustainable Finance zur verbesserten und schnelleren Finanzierung der nötigen Schritte der Nachhaltigkeits-transformation zu nutzen. Dies gilt umso mehr, je stärker die Grundidee dieses Aktionsplans aufgegriffen wird, die aufgeführten und ggfs. weitere, einzelne Aktivitäten zu einer gemeinsamen gesamtstädtischen Strategie zu verbinden. Falls sich München auf den Weg macht, zur Sustainable Finance Hauptstadt in Europa zu werden, könnte der hier vorgeschlagene Aktionsplan ein wichtiger Baustein auf diesem Weg sein.

Abb. 7: Chance: Aktionspläne und Strategien der EU- und Bundesebene zum Themenfeld Sustainable Finance (SusFin) lokal ergänzen



Wir haben daran gearbeitet, dass Sie für sich innerhalb unseres vorgeschlagenen Aktionsplans einzelne Gedanken und Maßnahmen finden, die von Ihnen aufgegriffen werden können. Wir würden uns freuen, wenn Sie für sich Impulse zum Weiterentwickeln dieses Ansatzes oder zum Vernetzen mit anderen Akteur:innen mitnehmen konnten.

Die Institutionen, die diesen Vorschlag für einen Aktionsplan im Rahmen des Projekts turnaround money entworfen haben, das Fair Finance Institute (Heidelberg), der Starkmacher e.V. (Mannheim) sowie Geld mit Sinn e.V. (München), stehen bei Rückfragen und Unterstützung der Weiterentwicklung gerne zur Verfügung.

8 Anhang

8.1 Institutionen, aus denen die Interviewten, Workshop-Teilnehmenden und Feedbackgebenden stammen

Landeshauptstadt München

- Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)
- Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU)
- Stadtkämmerei

Stadtrat

Stadtwerke München

Finanzwirtschaft

- Allianz Kunde und Markt GmbH
- Bader & Rathgeber
- Bayern LB
- Capacura
- Meinolf Ramsel Finanz- und Versicherungsmakler
- Sparda-Bank München
- Stadtsparkasse München
- ViF-Klotz Consulting

Zivilgesellschaft/NGOs

- Fossil Free München
- Fridays for Future München
- Geld mit Sinn
- Gemeinwohlökonomie Bayern
- Klimaherbst
- Klimarat der Landeshauptstadt
- Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)
- Netzwerk Saubere Energie München

8.2 Impressum und Kontakt

Autor:innen

Lucas Hansen, Geld mit Sinn e.V.
Markus Duscha, Fair Finance Institute
Dr. Marie-Luise Meinhold, Geld mit Sinn e.V.

Flensburg, Heidelberg, München - Dezember 2022

Dieser Bericht ist im Rahmen des Projekts „turnaround money“ entstanden, gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Reaktorsicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Förderprogramms EURENI.

Kontakt

Projektleitung des Projekts turnaround money:
Christian Röser, Starkmacher e.V., Mannheim

www.starkmacher.eu;
c.roeser@starkmacher.eu

Koordination und Leitung des Teilprojekts für die Modellstadt München:
Markus Duscha, Fair Finance Institute, Heidelberg

www.fair-finance-institute.de;
markus.duscha@fair-finance-institute.de

Ansprechpartnerin in München:
Dr. Marie-Luise Meinhold, Geld mit Sinn e.V.

www.geldmitsinn.de;
marie-luise.meinhold@geldmitsinn.de